

Wir laden dich ein ...

Kids:

Freitag 16:00 Uhr Mädchenjungschar (für 6-12 Jährige)
Leitung: Lea Siegel und Team
(Telefon: 01788111432)
findet derzeit nicht statt

Mittwoch 17:30 Uhr Bubenjungschar (für 6-14 Jährige)
Leitung: Kevin Siegel und Victor Nolte
(Telefon: 015737038649 und 015233554541)
findet derzeit nicht statt

Teens:

Freitag 19:30 Uhr Jugendcafe (ab 14)
Leitung: Werner Manchen (Telefon: 7512)

Forever Young:

Dienstag 20:00 Uhr Hauskre|s 14tägig
Kontakt: Jürgen Dürr (Telefon: 6866)

Dienstag 15.00 Uhr Frauencafé 2 x im Monat
Leitung: Ulrike Morgeneier (Telefon: 7666)

Mittwoch 19:15 Uhr Indica in der alten Turnhalle (ab 16)
Leitung: Rolf Morgeneier (Telefon: 7666)
Matthias Hartmann (Telefon: 954456)

Weitere Infos auf der Homepage
<https://www.cvjm-calmbach.de>



Andacht SWR 3: Frühling im Alltag
von Pfarrerin Jenni Berger

„Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt“. Das habe ich neulich gehört und für mich passt das zu dieser Zeit gerade. Endlich Frühling. Endlich scheint wieder öfter die Sonne. Endlich sieht man in der Natur wieder Farben: Verschiedene Grüntöne, gelb, rot, orange, rosa. An allen Ecken und Enden treibt und blüht es, wird die Landschaft lebendig. Im Winter war das anders und das macht auch etwas mit uns. Grau in grau ist manchmal nicht nur die Landschaft, sondern grau in grau ist es manchmal auch in uns drinnen. Und nun – endlich wieder Farbe, endlich wieder bunt, endlich wieder Frische einatmen.



Auch in der Bibel gibt es Texte, die Farbe ins Leben bringen, die zum Frühling passen. Schöne Worte, die man da vielleicht gar nicht so erwarten würde. Ich finde, man kann hier den Frühling fast riechen und hören: „Denn der Winter ist vorüber, der Regen vorbei, er hat sich verzogen. Blumen sprießen schon aus dem Boden, die Zeit des Frühlings ist gekommen. Turteltauben hört man in unserem Land. Der Feigenbaum lässt seine Früchte reifen. Die Reben blühen, verströmen ihren Duft.“ Da geht es um Liebe zwischen Menschen, um Sehnsucht und Zärtlichkeit. Um Komplimente, Gefühle und Beziehungen. Frühlingsgefühle sozusagen. Für mich haben alle Jahreszeiten etwas Schönes. Jede für sich. Aber der Frühling tut irgendwie besonders gut.

Wie schön ist es den Frühling tatsächlich auch in allen Facetten wahrzunehmen. Wie er riecht, wie er sich anhört und wie er aussieht. Ob durch die Worte der Bibel oder durch anderes. Das tut der Seele gut, denn dann denkt und fühlt sie wieder bunt.

Das CVJM Programm wird vom CVJM Calmbach e.V. meist sechs Mal im Jahr vorwiegend als Informationsschrift für CVJM Mitglieder herausgegeben

- Vorstand:** Patrick Lörcher, Silcherstraße 6, Besenfeld
Tel. 0176/45726100
- 2. Vorstand:** Lea Siegel, Liebenzeller Str. 9, Höfen
Tel. 0178/8111432
- Schriftführer:** Werner Manchen, Flößerstraße 6, Calmbach
Tel. 07081/7512
- Kassiererin:** Marita Waldhauer, Bahnhofstraße 8/2, Calmbach
Tel. 07081/5835

weitere Ausschussmitglieder: Jürgen Dürr, Harald Schanz, Johannes Wolf, Marco Zündel

Redaktionsmitglieder:
Ulrike Morgeneier, Gerhard Schiele

Homepage: www.cvjm-calmbach.de

Bankverbindung CVJM: Konto-Nr. 8010366
bei Sparkasse Pforzheim Calw (BLZ 66650085)
IBAN: DE59666500850008010366
BIC: PZHSDE66XXX



Unterstützen Sie unseren CVJM mit ihren Online-Einkäufen über
<http://www.bildungsspender.de/cvjm-calmbach>

EMails oder Kontakt auch über:
post@cvjm-calmbach.de





Unterwegs mit dem von Jürgen Dürr gefahrenen LKW war Diakon i.R. Christian Schick (links) mit seinem Tenorhorn.



Am Freibadparkplatz wurden die Bäume in den bereitgestellten Container gestapelt.

Einen Gottesdienst für Euch junge Menschen veranstalten – was soll das bringen? Sind Gottesdienste nicht eigentlich für die Älteren gemacht, Eltern und Omas und Opas, die Ihr Leben mindestens zur Hälfte schon hinter sich gebracht haben. Oder für Menschen, die Trost suchen nach schweren Schicksalsschlägen, die sich schwach fühlen und die müde geworden sind. Vielleicht denkt Ihr Jüngeren ja auch, dass Gott weit weg ist von Euch und Ihr gar nicht auf seiner Agenda steht.



Warum eigentlich sollte Gottes Dienst an jungen Menschen weniger wert sein als sein Dienst an den älteren. Warum sollten Eure Gaben und Eure Anliegen für Gott weniger bedeutsam sein. Gott macht keinen Abgang auf die „Jugend von heute“, Gott will jeden einzelnen von Euch individuell und liebevoll beraten und unterstützen, denn er ist ein persönlicher Gott und ohne Funk und Technik direkt erreichbar, allein durch das gesprochene oder gedachte Wort. Er zeigt uns außerdem, dass wir alle zusammen eine Gemeinschaft sind und damit auch Verantwortung für unsere Mitmenschen tragen, dass wir seine Regeln und Gesetze beachten ob wir nun jung sind oder alt. Das sind die Gesetze der Liebe und gegenseitigem Respekt. Wir alle können Gott darin dienen. Dass es weitergeht nach unserem irdischen Leben – dies soll gerade für Euch junge Menschen ein Wegweiser zu einem erfüllten sinnvollen Leben sein. Glauben wir daran, dass am Ende alles gut wird, dass alle Wege zu Gott führen. Lassen wir uns retten von seinem Sohn Jesus Christus, der sich am Kreuz geopfert hat aus Liebe und nicht aus Berechnung.

Für Euch junge Menschen soll der Gottesdienst am 15. März deshalb Anregung sein, soll Freude in der Gemeinschaft bringen, unter die Haut gehen und nachdenklich machen über das größte und wertvollste Geschenk von Gott, Euer Leben.

Da wird es Musik geben von der Jugend-Gottesdienst-Band aus Sprollenhaus. Mit Liedern, die unter die Haut gehen und zum Mitsingen anregen. Die Predigt hält Johannes Wolf, der auch den Schlusssegen aussprechen wird.

Am Ende werden alkoholfreie Getränke und Salzgebäck gereicht und alle können noch eine Weile miteinander reden und sich austauschen. Übrigens sind auch die Älteren eingeladen, die im Herzen jung geblieben sind.

Also! Lasst Euch das bloß nicht entgehen!

Weltgebetstag



im Martinus-Saal
Calmbach
um 19.00 Uhr

Der Vorstand des WGT informiert:

... Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. ...

Gütiger Gott,

Wende die Herzen der Tyrannen und Unterdrücker zur Liebe,
Wende die Herzen der Verängstigten und Verstörten zur Freude,
Wende die Herzen der Gnadenlosen und Rücksichtslosen zum Mitleiden,
Wende die Herzen der Ungerechten und Unfairen zur Gerechtigkeit,
Wende die Herzen der Bekümmerten und der Unterdrückten zur Hoffnung.

Erneure unsere Liebe zur Dir,
Erneure unsere Liebe zur Gewaltlosigkeit,
Erneure unser Liebe zu unseren Nächsten,
Erneure unsere Liebe und Fürsorge zu aller Kreatur.

Vertiefe unsere Fähigkeit, Verschiedenheit anzunehmen,
Vertiefe unseren Respekt vor allen Geschöpfen und der Schöpfung,
Vertiefe unsere Zuneigung zu allen Leidenden,
Vertiefe unser Engagement für Frieden und Gerechtigkeit.
Mache uns zu Werkzeugen Deiner Liebe,
Mache uns zu Werkzeugen Deiner Freiheit,
Mache uns zu Werkzeugen Deines Friedens.

Wir sehen, dass die Welt Dich vergessen kann und erleben doch immer wieder Zeichen Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines Friedens, Herr unser Gott, erbarme dich unserer Zeit.

Amen



Wir begrüßen unsere neue Pfarrerin Sara Widmann ganz herzlich hier in Calmbach mit folgendem Segen:



Der Herr segne all Ihre Begegnungen, alle privaten und dienstlich veranlassten, die leichten und die schweren, die sicheren und die unsicheren, die fröhlichen und die traurigen.

Er gebe Ihnen Kraft für die vielfältigen Aufgaben, genügend Unterstützer/innen an Ihre Seite und Freude bei all Ihrem Tun.

Der Herr -der immer um sie ist- segne, bewahre und schütze Sie. Amen.

Einsetzungsgottesdienst am 10. März um 10.00 Uhr

Monatsspruch März 2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Aufruf:

Liebe Leserin, lieber Leser,
möchtest du / möchten Sie gern bei der
Gestaltung des CVJM Programms mitwirken?
Wir suchen Mitplaner, am Vereinsgeschehen
interessierte Personen, kreative Ideengeber
ebenso wie künstlerische Gestalter, oder
Unterstützung beim Layout und bei
Textrecherchen, progressive Veränderer und
traditionsbewusste Köpfe, ...
Fühlst Du Dich angesprochen??
Bitte melde Dich bei
Ulrike Morgeneier, Tel. 07081/7666 oder unter
post@cvjm-calmbach.de



Auch in diesem Jahr
wird im Foyer des ev.
Gemeindehauses
wieder eine Osterszene
gestaltet .

„Lass dich mit
hineintragen in die
Osterfreude“

Termine

22.02.	Ausschusssitzung
01.03.	Pfarrstelle neu besetzt
15.03.	Jugendgottesdienst 19.00 Uhr
19.04.	Hauptversammlung
27.04.	Posaunenfeierstunde ev. Kirche Bad Wildbad 19.00 Uhr



Termine 2024:

14.04. mit Tobias Schuckert
09.06. mit Traugott Maisenbacher
21.07. mit Sara Widmann
15.09. und 27.10.



**mit JuGo Band
und Predigt von
Johannes Wolf**



**Herzliche Einladung zur
diesjährigen Hauptversammlung
am 19.04. um 19.00 Uhr
im UG des ev. Gemeindehauses**

Rückblick Christbaumsammlung

Tenorhornklänge am 13. Januar auf Calmbacher Straßen? Aus welchem Anlass? Bei Blicken der Anwohner aus den Fenstern wurde klar, dass es der Ankündigung zufolge ein mit der Christbaumabholung des Christlichen Vereins Junger Menschen befasstes Team sein musste. Wie in den vergangenen 50 Jahren mit Ausnahme zweier Pandemiejahre um diese Zeit auch. Allerdings in den vergangenen Jahrzehnten nur mit einer am Fahrzeug angebrachten, laut erschallenden Glocke und dieses Mal aus Anlass eines denkwürdigen „Jubiläums“ sowohl mit Glocke als auch mit Tenorhorn.

Geblasen von dem jetzt in Stuttgart wohnhaften und im Ruhestand lebenden ehemaligen evangelischen Calmbacher Diakon Christian Schick. Er hatte nach seinem Dienstantritt im September 1973 im Jahr 1974 die Christbaum-Abholaktion begründet, das Einsammeln der Bäumchen einige Jahre während seiner Calmbacher Dienstzeit bis zum Jahr 1979 organisiert und unverkennbar mit seiner Trompete begleitet. Und auch bei seinem sich anschließenden Dienst in der Pforzheimer Christusgemeinde ab dem Juli 1979 hat er dort ähnliches bewirkt.

Die in seiner Regie erfolgte Begründung der Christbaumabholung seitens des CVJM Calmbach vor exakt 50 Jahren war für ihn der Anlass, sich jetzt mit seinem Tenorhorn im Gepäck von seinem Sohn Martin nach Calmbach fahren zu lassen und in seinem Alter von 78 Jahren nochmals mit dabei zu sein. Konnten doch dank der jeweils etwa 25 Helfer bei jeder Aktion mit der kostenlosen Bereitstellung von Transportfahrzeugen von Firmen und mit einer ebenfalls kostenlosen Abfuhr eines Abfallbeseitigungsunternehmens in einem großen Container sowie mit der kostenlosen Annahme seitens des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Calw Spenden der abgebenden Familien in einer insgesamt größeren fünfstelligen früheren DM- und heutigen Euro-Höhe zugunsten südamerikanischer Patenkinder des CVJM Calmbach zuletzt in sozialen Brennpunkten in Lima (Peru) generiert werden. Ganz zu Beginn der langen Tradition wurden die ausgedienten und abgeschmückten Christbäume in einer Calmbacher Schinkenfabrikation verwertet.

Nach dem mehrstündigen Arbeitseinsatz der Helfer am Samstag unter der organisatorischen Leitung von Sarah Idzko fanden sich diese zu einem gemeinsamen Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus ein. Wobei aus dem ursprünglichen Team des Jahres 1974 wohl nur noch Diakon Schick und Gerhard Bott als anwesende „Männer der ersten Stunde“ zugegen gewesen sein dürften. Am Tisch Platz genommen hatte auch die frühere Calmbacherin Monika Rau aus Erlangen, die speziell zur Teilnahme an der Christbaum-Abholung trotz des Bahn-Streiks am Freitag in einer längeren Anreise als sonst in ihre alte Heimat gekommen war.

Solange sich die Helfer das leckere Mittagessen munden ließen, waren Sarah Idzko und weitere Helfer damit befasst, in einem Nebenraum im Untergeschoss des Gemeindehauses das Spendenergebnis aus vielen kleineren und zuweilen auch größeren Einzelspenden zu ermitteln. Kurz nach 13.30 Uhr konnte die Organisatorin das Ergebnis bekanntgeben: mit 314 eingesammelten Bäumchen bei einem Erlös von 1 648,04 Euro und zusätzlich mit einer Spende von Diakon i.R. Schick mit 50 Euro ganz speziell aus Anlass „50 Jahre CVJM-Christbaumsammlung“. Was bei der Abfuhr eine Durchschnittsspende je Bäumchen von 5,25 Euro bedeutet. Damit hat sich gegenüber dem vergangenen Jahr mit 277 Abholungen diese Zahl ebenso deutlich erhöht wie der Spendenerlös seinerzeit mit 1 274 Euro. Leicht gesunken ist der Durchschnittserlös je Bäumchen mit 5,25 Euro gegenüber dem vergangenen Jahr mit 5,47 Euro durch deren gestiegener Anzahl.